

# 4. Fastensonntag – Lesejahr A

---



## 1. Lesung: 1 Sam 16,1b.6f.10–13b

In jenen Tagen

<sup>1</sup> sprach der HERR zu Samuel:

Fülle dein Horn mit Öl  
und mach dich auf den Weg!

Ich schicke dich zu dem Betlehemiter Isai;  
denn ich habe mir einen von seinen Söhnen  
als König ausersehen.

<sup>6</sup> Als Samuel den Eliab sah,  
dachte er: Gewiss steht nun vor dem HERRN sein Gesalbter.

<sup>7</sup> Der HERR aber sagte zu Samuel:  
Sieh nicht auf sein Aussehen und seine stattliche Gestalt,  
denn ich habe ihn verworfen;  
Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht.  
Der Mensch sieht, was vor den Augen ist,  
der HERR aber sieht das Herz.

<sup>10</sup> So ließ Isai sieben seiner Söhne vor Samuel treten,  
aber Samuel sagte zu Isai: Diese hat der HERR nicht erwählt.

<sup>11</sup> Und er fragte Isai: Sind das alle jungen Männer?

Er antwortete: Der jüngste fehlt noch,  
aber der hütet gerade die Schafe.

Samuel sagte zu Isai:

Schick jemand hin und lass ihn holen;  
wir wollen uns nicht zum Mahl hinsetzen,  
bevor er hergekommen ist.

<sup>12</sup> Isai schickte also jemand hin und ließ ihn kommen.

David war rötlich,  
hatte schöne Augen und eine schöne Gestalt.

Da sagte der HERR: Auf, salbe ihn!  
Denn er ist es.

<sup>13</sup> Samuel nahm das Horn mit dem Öl  
und salbte David mitten unter seinen Brüdern.  
Und der Geist des HERRN war über David von diesem Tag an.

## Zum Nachdenken

- Für welche Aufgabe fühle ich mich „gesalbt“ = berufen?
- Was sind für mich Zeichen von Berufungen? Wie erkenne ich sie bei anderen?

## Kommentar zur 1. Lesung

Gott fordert seinen Propheten Samuel dazu auf, einen neuen König zu salben. Samuel riskiert dabei den Zorn Sauls, der ja der amtierende König ist. Er soll noch während der Amtszeit Sauls einen neuen König bestimmen, der noch dazu nicht, wie in einer Monarchie üblich, ein Sohn Sauls ist. Diese Salbung kann daher fast als „geheimer Putsch“ bezeichnet werden. Der ängstliche Einwand Samuels ist berechtigt (V. 2) und Gott rät ihm unter dem Vorwand eines Opferfestes nach Betlehem zu gehen.

### Die Suche nach dem Auserwählten

Samuel weiß, dass einer der Söhne Isais der Erwählte Gottes ist. Schon beim ersten Sohn meint er, beeindruckt von seinem Aussehen, den zukünftigen König vor sich zu haben. Eliab ist groß gewachsen und stattlich wie Saul (vgl. 1 Sam 9,2). Etwas zu vorschnell würde Samuel gleich zur Tat schreiten, obwohl Gott ihm aufgetragen hat, nur den zu salben, den er ihm nennen werde (V. 3). Daher greift Gott in das Geschehen ein und macht klar, dass er nicht auf die äußere Gestalt sieht, sondern auf das Herz. Eliab ist, wie auch Saul (vgl. 1 Sam 15,23), von Gott verworfen. Samuel, der große Seher und Prophet wird von Gott korrigiert. Der Blick der Menschen geht auf das Aussehen, das Auftreten, die Rolle in Familie und Gesellschaft. Gott sieht tiefer. Er blickt in das Herz, das Planen und Denken, das Wünschen und Hoffen.

### Die Erwählung des Jüngsten

Die Suche nach dem Erwählten geht weiter. Ein Sohn nach dem anderen wird nun vor Samuel geführt – doch keiner der sieben Söhne ist der von Gott Erwählte. Nun stellt sich Ratlosigkeit ein: Samuel soll einen der Söhne Isais zum König salben, doch keiner scheint der Richtige zu sein. Der Prophet lässt nicht locker, er vertraut auf die Verlässlichkeit des Gotteswortes und fragt, ob er nicht noch weitere Söhne habe. Und tatsächlich, der Jüngste fehlt noch. David wird sogleich geholt. Er wird als schön beschrieben, mit ausdrucksvollen Augen und gutem Aussehen. Er dürfte wohl kaum blond gewesen sein, wie die Einheitsübersetzung wiedergibt. Das Wort im Hebräischen meint „rot“ und wird beispielsweise auch für Esau (vgl. Gen 25,25) gebraucht. Ob mit „rot – rötlich“ Davids Haar gemeint ist oder seine rosige Hautfarbe, bleibt offen. Obwohl Gott nicht auf das Äußere sieht, so ist David, sein Erwählter, doch ein gut aussehender junger Mann.

### Die Salbung zum König

Im Alten Testament ist die Salbung ein Teil der Einsetzung zum König. Dieser wird deshalb auch „der Gesalbte“ genannt, „der Messias“. Mit der Salbung kommt der Geist Gottes über David und bleibt von diesem Tag an bei ihm. Jesus wird mit eben diesen Titeln verkündet: *Messias* (Gesalbter) und Sohn Davids.

Magdalena Lass

(aus: *Biblisches Sonntagsblatt 2016/17, Nr. 18, Bibelwerk Linz 2016*)

## Hinführende Worte zur 1. Lesung für Lektor/innen

Der Prophet Samuel wird von Gott gesandt, um einen neuen König zu salben. Dieser König wird aber nicht nach dem äußeren Aussehen erwählt. Gott schaut auf andere Werte.